

# Wir als Angehörige werden älter

und können nicht mehr so wie früher  
für die Tochter, den Sohn, den  
Bruder, die Schwester... da sein

→ Wege verändern sich

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

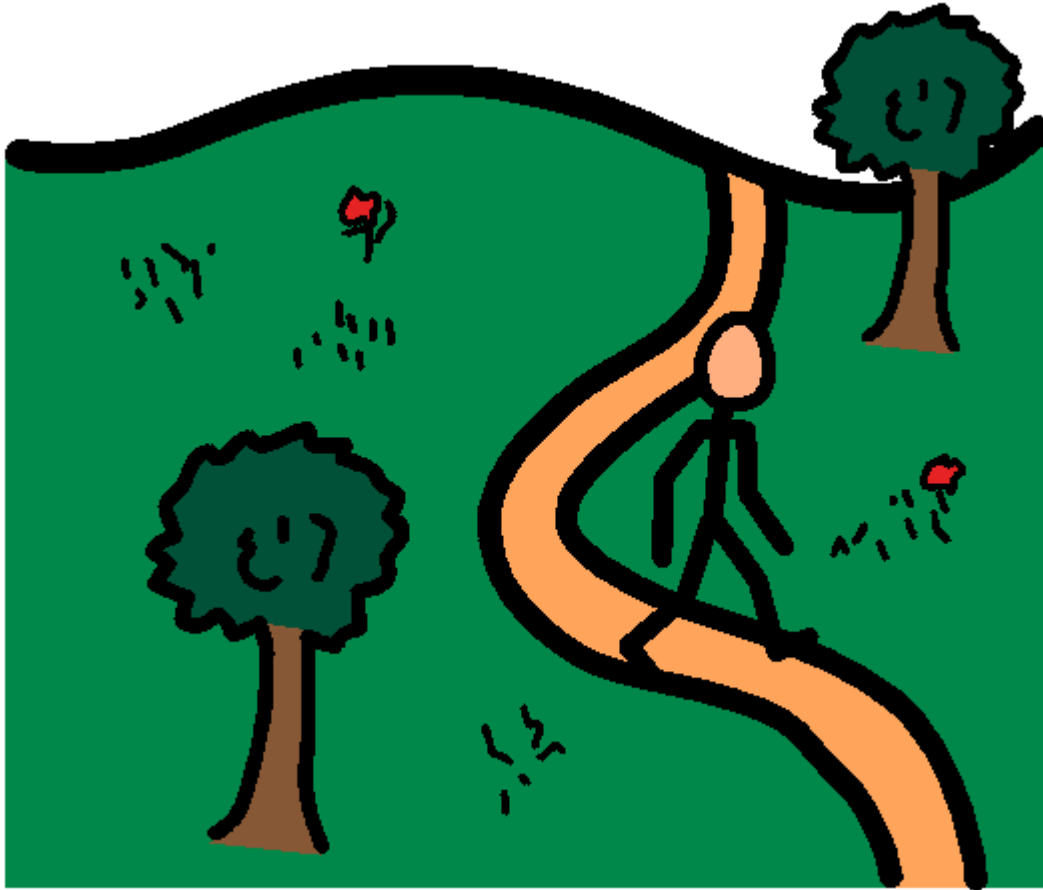
Psalm 90:10

**ES GILT, SICH MIT DEM THEMA ‚ABLÖSUNG‘  
NOCH EINMAL ANDERS  
AUSEINANDERZUSETZEN –  
ein Weg, der schon früher begonnen hat  
(Schuleintritt, Heimaufnahme...), nimmt  
noch einmal eine andere Wendung...**



# Ablösung kann bedeuten

- Verantwortung auf Andere mit zu übertragen
- Zu akzeptieren, dass die Tochter, der Sohn, der/die Angehörige ihren eigenen Weg gehen, neue wichtige Beziehungen knüpfen, ein neues Zuhause haben
- Das Unwiederbringliche und Unabänderliche zu akzeptieren
- Sich mit der Endlichkeit seines Lebens auseinanderzusetzen
- Sich auch im Sinne des Kindes oder des nahen Angehörigen in einen Prozess des Abschieds zu begeben



**Schritte auf dem Weg...**

# Veränderung

- Sie/Ihn erwachsen sein lassen. Sie/Ihn in der Gestaltung seines Lebens unterstützen
  - Erlaubnis erteilen in *seinem/ihrer* Umfeld sein Leben mit Unterstützung zu bewältigen
  - Sie/Ihn aus der Rolle des Kindes entlassen
- Andere mit in die Verantwortung einbeziehen
- Die Kontakte in das Zuhause der Tochter/des Sohnes, des nahen Angehörigen verlegen, ihn in seinem Zuhause besuchen



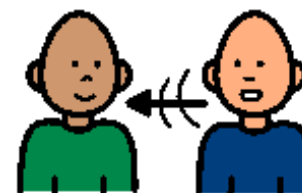
- Sich langsam aus der Verantwortung zurück ziehen
  - Abgabe wichtiger Funktionen, z.B.
    - Die rechtliche Betreuung abgeben, klären, wer das übernehmen könnte und ab wann und mit welchem Schwerpunkt
- Die Veränderungen mit dem Wohnheim und dem behinderten Menschen besprechen

# Erinnern


## Unsere Herkunft, unsere Eltern und unsere Familie sind der wichtigste Teil unserer Geschichte

Es ist gut,

- gemeinsame Erinnerungen zu pflegen
- den Mitarbeiter/innen Informationen zur Biografie zukommen lassen, zu den Erfahrungen, die der/die Angehörige vor der Aufnahme in der Einrichtung gemacht hat (Kindergarten, Schule....) ebenso wie zu besonderen Speisen, Aktivitäten..., die in der Familie wichtig waren.



Es ist wichtig, dass Sie Ihrem Kind, Ihrem nahen Angehörigen, Dinge, die an die gemeinsame Zeit erinnern, geben.

- Dazu können Sie z.B. ein Erinnerungsbuch  erstellen (vielleicht gemeinsam) mit geliebten Geschichten, Bildern, Erinnerungen
  - an Feste oder Urlaube,
  - an bewegende Zeiten, vielleicht auch aufregende oder traurige Ereignisse
- Ein gemeinsames Tagebuch verfassen
- ...(s. auch Falblatt Wege verändern sich)



# Sterben und Tod

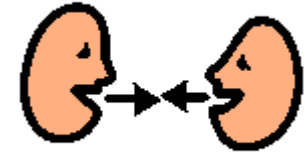


Wichtig ist

- sich selbst und die Tochter/den Sohn darauf vorzubereiten
- offen darüber zu sprechen, auch Krankheiten nicht zu verschweigen
- der Tochter/dem Sohn die Möglichkeit zu geben, sich zu verabschieden
- Besuche zu ermöglichen am Sterbebett - zuhause, im Krankenhaus, Hospiz oder Pflegeheim
- dem Sohn/der Tochter den Abschied vom Verstorbenen zu ermöglichen (auch Aufgabe der Wohnheims, für eine gute Begleitung zu sorgen)

# Kommunikation ist notwendig

- Das Wohnheim rechtzeitig über Veränderungen zu Hause informieren
- Mit dem Wohnheim abklären, wer die Begleitung des Sohnes/der Tochter übernehmen kann
- Erklären, welche Wünsche Sie im Falle Ihres Todes an die Einrichtung haben



# Was brauchen Eltern und Angehörige

## Vertrauen

- in die Kompetenz und Umsicht der Mitarbeiter in der Einrichtung
- in Unterstützer, die die Tochter/den Sohn schon lange kennen
- In den Lebenswillen und die Fähigkeiten des Sohnes oder der Tochter
- Dass die Aufgaben im eigenen Sinne erledigt werden

# Fragen an Sie für den Austausch in den Kleingruppen

- Was macht Ihnen Sorgen
- Was hilft Ihnen, beruhigt zu sein
- Was wünschen Sie sich
- Haben Sie selbst positive Beispiele mitgebracht
- Welche Ideen haben Sie

Bilder in der Präsentation: The Picture Communication Symbols ©1981–2009 by Mayer-Johnson LLC. All Rights Reserved Worldwide. Used with permission. Boardmaker® is a trademark of Mayer-Johnson LLC.

DynaVox Mayer-Johnson  
2100 Wharton Street  
Suite 400

Phone: 800-588-4548  
Fax: 866-585-62620  
Email: [mayer-johnson.usa@mayer-johnson.com](mailto:mayer-johnson.usa@mayer-johnson.com)  
Web site: [www.mayer-johnson.com](http://www.mayer-johnson.com)

Pittsburgh, PA 15203